JAHRESCHRONIK

RS Schaan

2021/22

Inhaltsverzeichnis

Editorial **04**

Gesamtschulanlässe **05**
- Wandertag 07
- MINT Kunststoffprojekttage 08
- Polyglot an der RSS 09
- Osterhoppellauf 10
- Sporttag 11
- Abschlussfeier 12

Schulsozialarbeit **13**
- Die Schulsozialarbeit an der RSS 14

Aus den Stufen **16**
- Erste Stufe 17
  - Bienvenue! 17
  - Ausflug in den Zoo Zürich 18
  - Freiwilliger Filmabend 1b 19
- Zweite Stufe 20
  - SBB Erlebniszug 20
  - Exkursion in das Chocolarium 21
  - Graffiti-Workshop 22
  - CS-Cup 23
  - Roboleague 24
  - Lagerwoche Freiburg 25
  - Besuch des Landtags 27
  - Kronkorkenprojekt 28
  - Sondertage in der letzten Schulwoche 29
  - Ausflug 30

Inhaltsverzeichnis

Dritte Stufe 31
Besuch der OBA 31
Next-Step Berufs- und Bildungsinfotag 32
BIZ Einführung 33
Berufscheck-Woche 34
CS-Cup 36
Nachmittag im Schwimmbad 36
MINT-Projekt mit der Thyssen Krupp Presta AG 37
Formel 1 Rennen 38
Ausflug ins Alpamare 39
Vierte Stufe 40
Besuch der OBA 40
Workshop zu Bewerbungsgesprächen 41
My Climate Baumpflanzaktion 42
Skitag in Malbun 43
Japanische Zimmermannskunst 44
Workshop „Surf Smart“ des aha 45
European Money Quiz 47
Abschlusslager Gardasee 48
MINT Award 51
Schulendtage 52
Ausflug nach Rust 53
Ausflug zum Schellenberg und nach Feldkirch... 54

Personenverzeichnis und Allgemeines 55
Schülerinnen und Schüler 56
Lehrpersonen und Personelles 65

Sportschule Liechtenstein an der RSS 69
Die Sportarten im Überblick 70
Neueintritte: ein Schüler berichtet 71
Ehemalige Sportschüler und Sportschülerinnen 72
Abschied vom Spitzensport: Vivienne Koch 75
Impressionen aus Trainings 77
Impressionen und Videos 79

QR-Code zur Online-Ausgabe

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie halten die Chronik der Realschule Schaan des Schuljahres 21/22 in Ihren Händen. Es war ein Schuljahr, das zu einem grossen Teil durch die Corona-Pandemie und damit einhergehenden Einschränkungen geprägt war. Gross war die Freude und die Erleichterung, als im Jahresverlauf Einschränkungen zunehmend gelockert werden konnten und Schulprogramme, tolle Anlässe und Aktivitäten wieder im gewohnten Rahmen möglich wurden.
Leider erreichten uns in diesem Schuljahr nicht nur positive Nachrichten. Das Schuljahr liess uns in einem Ausmass und einer Häufung wie noch nie Schicksalsschläge von Jugendlichen unserer Schulgemeinschaft und ihren Familien hautnah miterleben. Die Betroffenheit und Anteilnahme bei den Mitschülerinnen, den Mitschülern und uns Lehrpersonen war gross. Wir alle mussten lernen, das Unerwartete zu akzeptieren und mit Krisen umzugehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem KIT-Team Liechtenstein für die jeweils ruhige, herzliche und professionelle Unterstützung und gute Gedanken an alle betroffenen Familien.
Im vergangenen Jahr schritt auch die Einführung des Lehrplans LiLe weiter voran. Ein Schwerpunkt war die Umsetzung des Umgangs mit Medien und Informatik. Seit gut eineinhalb Jahren arbeiten wir mit den neuen Convertibles und sind im Grossen und Ganzen sehr zufrieden damit. Die Arbeit ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen eine sinnvolle Bereicherung und Ergänzung zum Unterrichtsgespräch und der Arbeit mit Papier und Stiften.
Über die Sommerferien werden wir Schwung holen und voller Energie ins neue Schuljahr starten. Bis 2025 werden wir an diesem Standort weiterarbeiten, ehe wir dann voraussichtlich ins neue Gebäude im Mühleholz übersiedeln werden.
Ich bedanke mich bei allen Eltern und Fachkräften für die intensive, angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Gute Erholung und schöne Sommerferien!

Herzliche Grüsse

Paul Koch, Schulleiter Realschule Schaan

Schuljahr 2021/2022
Gesamtschulanlässe

Wandertag

Die Busse der LBA brachten die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen an einem schönen Herbsttag in den Steg. Von dort aus führte die Herbstwanderung bei spätsommerlichem Wetter über den Panoramaweg und die Tälihöhe nach Malbun. Während der Mittagspause nutzten einige Schüler die Gelegenheit einen zusätzlichen Gipfel zu stürmen, während andere Schülerinnen und Schüler Raclette machten. Von Malbun aus fuhr man schliesslich wieder gemeinsam nach Schaan, wo am späten Nachmittag der Wandertag sein Ende fand.

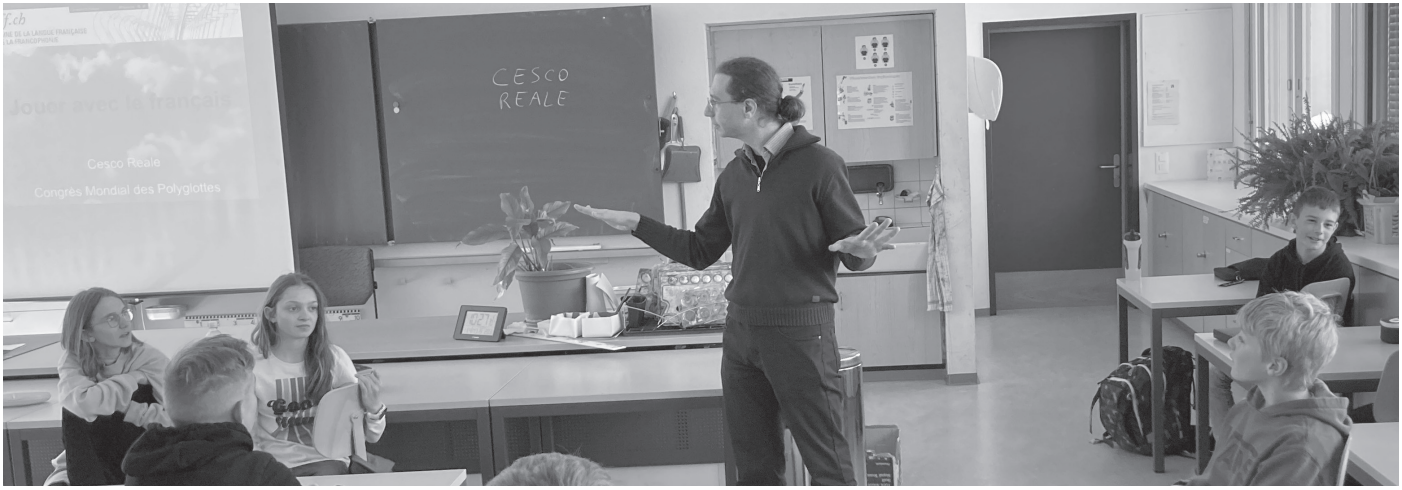
MINT Kunststoffprojekttage

Projekttage – „Eine Welt aus Plastik…“

An den diesjährigen Projekttagen setzten sich die Schülerinnen und Schüler aller Stufen mit dem Thema Kunststoff auseinander. Es wurden Kunststoffe analysiert und synthetisiert, Produktionswege veranschaulicht, Alternativen zu Kunststoffen im Alltag diskutiert, ökologische Auswirkungen betrachtet und Upcyclingmöglichkeiten ausprobiert. Zudem wurden am 3D-Drucker Kunststoffobjekte designed und realisiert. Begleitend lernten die Jugendlichen digitale Tools kennen, mit deren Hilfe Plakate, Dokumentationen und Kurzfilme zum Thema erstellt wurden.

Die dabei entstandenen Werke wurden am 2. April 2022 an der School Maker Faire in der Spoerry Halle in Vaduz ausgestellt.

M. Rizzo



Polyglot an der RSS

Cesco Reale zu Gast an der RSS: zu den üblichen zwei Fremdsprachen spricht er … noch 8 weitere!

Am 11. April besuchte das Sprachentalent Cesco Reale, der fliessend 10 Fremdsprachen spricht, die Schülerinnen und Schüler der ersten drei Schulstufen. Er liess die Jugendlichen die Vielfalt, aber auch die Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Sprachen erleben. Anhand von Beispielsätzen und Sprachspielen wurden Verwandtschaften verschiedener Sprachen thematisiert. Grosses Interesse zeigten die Jugendlichen insbesondere an wirklich fremden Sprachen, wie beispielsweise dem Chinesischen. Vielfältig, interessant, spannend, aufregend, cool … das die Einschätzung der Jugendlichen nach Abschluss des abwechslungsreichen Morgens. M. Sialm

Osterhoppellauf

Nach mehrjähriger Pause aufgrund coronabedingter Einschränkungen fand dieses Schuljahr vor Ostern wieder der Osterhoppellauf statt. Dabei galt es für die Schülerinnen und Schüler in jahrgangsdurchmischten Gruppen auf einem Parcours zwischen unserem Schulhaus, dem Primarschulhaus, Steinegerta und Dux in verschiedenen Spielen gegeneinander anzutreten. Es wurden unter anderem Feuer gelöscht, Quizze gelöst oder sich in Geschicklichkeit gemessen. Den Abschluss des Vormittages bildete die Siegerehrung, an welcher die drei Gewinnergruppen vom Schulleiter kleine Preise entgegennehmen durften.

Sporttag

Nachdem das Wetter keinen Sporttag im Freien zuliess, fand der Sporttag am letzten Schultag in und um die Sporthalle im Resch statt. In verschiedenen Gruppen spielten die Jugendlichen an diesem Tag Basketball und Unihockey gegeneinander und massen sich unter anderem bei den Spielen Montagsmaler und Taboo. Zum Mittagessen ging es zurück an die Realschule Schaan, wo im Anschluss der Schuljahresausklang in den Klassen stattfand. Anschliessend wurden die Schülerinnen und Schüler vom Schulleiter und den Lehrpersonen in die Ferien entlassen.

Abschlussfeier

Am Mittwochabend durften die Schülerinnen und Schüler der Realschule Schaan in einem feierlichen Akt ihre Zeugnisse entgegennehmen. Alle Viertklässlerinnen und Viertklässler hatten sich auf diesen Tag gefreut und Vorbereitungen getroffen. Festlich gekleidet und frisiert nahmen sie an der Feier teil. Nach Corona war dies die erste Abschlussfeier, welche mit normaler Bestuhlung, ohne Masken und mit anschliessendem Apéro stattfand. Während früher die dritten Klassen auf der Bühne live unterhielten, meldeten sich dieses Jahr alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse auf der Leinwand zu Wort. So entstand ein unterhaltsames, sehr vielseitiges Potpourri aus guten Wünschen, tiefsinnigen Gedanken oder lustigen Geschichten zur Unterhaltung. Schulleiter Paul Koch führte durch das Programm. Die Ansprachen von Stefanie Portmann und ihm wurden vom Publikum mit Applaus verdankt. Den feierlichen Schluss der Veranstaltung gestaltete Musiklehrer Attila Nemeth mit der Schulband der Realschule Schaan.

Schuljahr 2021/2022
Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der RSS

Auch in diesem Coronaschuljahr war die Arbeit der Schulsozialarbeit wieder oft gefragt und es fand eine intensive Arbeit mit Klassen, Schülerinnen- und Schülergruppen, aber auch vermehrt in Einzelbetreuung statt.

Neben dem Angebot der Beratung ist die Schulsozialarbeit ebenfalls für Präventionsarbeit und Projekte in einzelnen Klassen oder für die gesamte Schule angefragt worden. In den beiden ersten Realschulklassen gab es mehrere Workshops zu den Themen Klassenklima und Umgang mit sozialen Medien. In den Lektionen waren die Hauptthemen das Recht am eigenen Bild, sicheres Verhalten im Internet, Reflexion des eigenen Auftretens in der virtuellen Welt sowie Respekt und Anstand im Internet. Dabei wurde auch mit dem aha zusammengearbeitet.

Die Schulsozialarbeit an der RSS

Auch die Begleitung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher ist ein Teil der Arbeit der Schulsozialarbeit an der RSS. Leider fielen diese Treffen durch die geltenden Coronamassnahmen an den Schulen sehr spärlich aus. Insgesamt gab es lediglich zwei physische Treffen, einmal zu Beginn und einmal am Ende des Schuljahres. Zwischendurch „traf“ man sich online per Teams um die Anliegen und Wünsche aus den Klassen aufzunehmen.

Der Schülerinnen- und Schülerrat dient der Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler an der Real- und Sportschule Schaan. Dabei treffen sich die von den Klassen gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher. Es werden Anliegen und aktuelle Themen rund um die Schule besprochen. Die Schülerinnen und Schüler haben hierbei die Möglichkeit, bei für sie relevanten Themen mitzureden und sich für die Bedürfnisse ihrer Klassen einzusetzen. Am Ende des Schuljahres erhalten sie ein Diplom, welches sie für ihren Einsatz und ihre Motivation auszeichnet und der Bewerbungsmappe beigelegt werden kann.

C. Peter

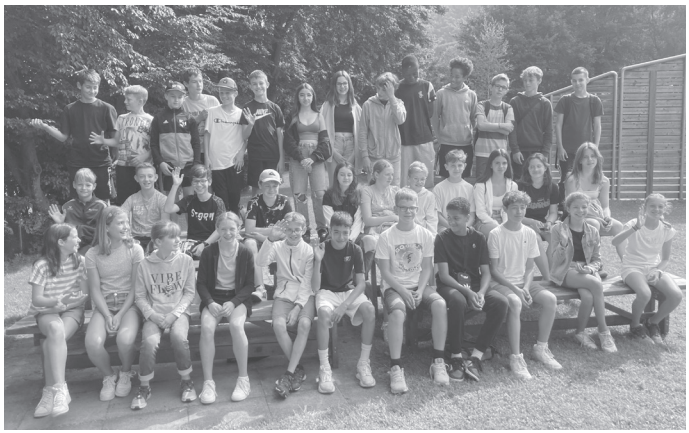
Schuljahr 2021/2022
aus den Stufen

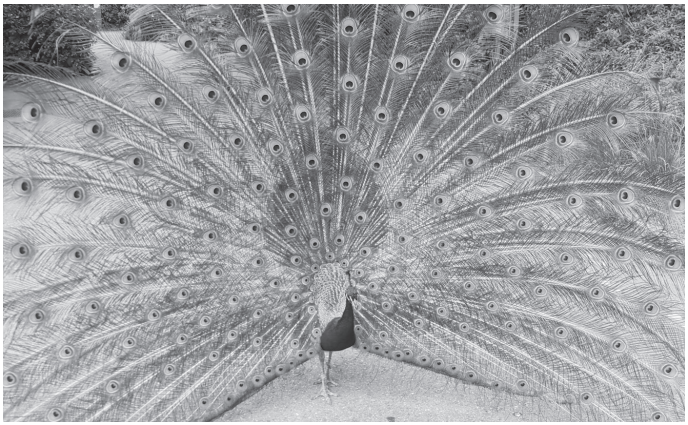
Erste Stufe

Bienvenue!

Ein herzliches Willkommen in Schaan gab es am 14. und 15. Juni für Schülerinnen und Schüler aus Neuenburg. Sie hatten in diesem Schuljahr wiederholt im Rahmen des Französischunterrichts Kontakt mit den Jugendlichen der ersten Klasse gehabt. Der dreitägige Ausflug nach Liechtenstein ermöglichte den Jugendlichen, sich persönlich kennenzulernen. Natürlich war der erste Schritt dazu in der Fremdsprache nicht ganz einfach, doch schnell wurden Worte, Wege und Mittel gefunden, sich zu verständigen und sich auszutauschen. Dabei zeigte sich das Wetter am Dienstagnachmittag beim Minigolfen von der besten Seite. Der Einstieg am Mittwoch in den neuen Tag war ein gemeinsames Frühstück, bevor es in die zwei- bzw. fremdsprachige Mathelektion ging.

Das Projekt war ein gelungener Anlass um Gelerntes in der Fremdsprache praktisch anzuwenden und Bekanntschaften zu schliessen. M. Sialm





Ausflug in den Zoo Zürich

Am Donnerstag der letzten Schulwoche reisten die beiden ersten Klassen nach Zürich in den Zoo. Das Wetter meinte es gut mit den ersten Klassen und die Sonne strahlte mit den Schülerinnen und Schülern um die Wette. Die beiden Klassen teilten sich in Gruppen auf und erkundeten den Zoo. Nach einem erlebnisreichen und schönen Tag reisten die Schülerinnen und Schüler müde und glücklich nach Hause.

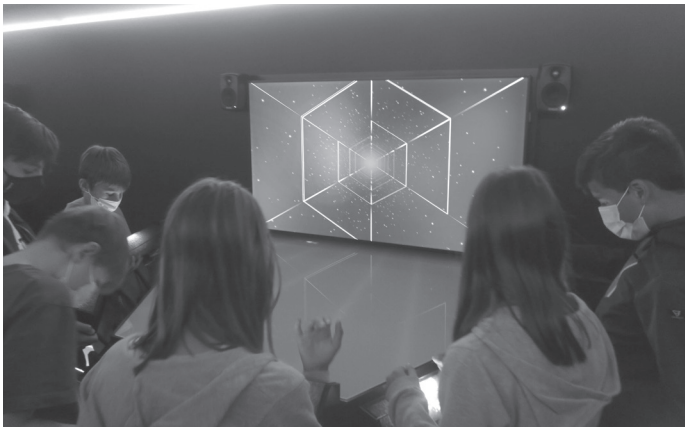
R. Hamaya

Freiwilliger Filmabend 1b

Am Donnerstagabend vor den Sommerferien veranstaltete die Klasse 1b einen freiwilligen Filmabend für die eigene Klasse. Die Schülerinnen und Schüler wählten im Vorfeld den Film „Sonic – The Hedgehog“ aus. Die Jugendlichen genossen den Film mit einer Pizza und Snacks sichtlich. Im Anschluss daran spielten die Schülerinnen und Schüler noch ein Spiel und liessen so den Abend ausklingen.

R. Hamaya

Zweite Stufe



SBB Erlebniszug

Am 22. September 2021 besuchte die zweite Stufe den SBB Erlebniszug in Buchs. Zwei Mitarbeiter der SBB brachten den Schülerinnen und Schülern Aspekte rund um die Themen Mobilität, Sicherheit, Energie und Berufe bei der SBB näher. In verschiedenen Waggons wurden die Themen interaktiv und motivierend präsentiert. Kurzweilige Videoclips, unterschiedliche Gameformate und eindrücklich eingerichtete Waggons luden zur Auseinandersetzung ein, wobei das Highlight des Tages sicher in der Herstellung von Mikrowellen-Popcorn mittels eigener Muskelkraft bestand.

M. Rizzo

Exkursion in das Chocolarium

In der Woche nach den Osterferien besuchten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe das Chocolarium in Flawil. Dort erfuhren sie allerlei Wissenswertes rund um die Schokolade. Natürlich kam auch die Verköstigung derselben nicht zu kurz. Abschliessend wurde die Gelegenheit, sich eine eigene Schokoladentafel-Kreation zusammenzustellen, rege genutzt. M. Rizzo

Graffiti Workshop

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen beschäftigten sich im Rahmen des Bildnerischen Gestaltens in der Woche vom 9.-13.5.2022 mit dem Thema Graffiti. Der Graffiti-Workshop entstand in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit (OJA) Liechtenstein und fand an unterschiedlichen Standorten der Jugendarbeit statt. Die Klasse 2b durfte beim Mädchentreff Queens auf Holzplatten, gesponsort von der Dieter Frick AG, ihre Motive sprühen, während die Klasse 2a Elemente der Skateranlage in Schaan besprayen durfte. Nach der Motivsuche und der Anfertigung einer Skizze zeigte die Jugendarbeiterin Johanna Loretz den Jugendlichen die wichtigsten Grundtechniken des Arbeitens mit der Spraydose und den unterschiedlichen Sprühköpfen. Sie unterstützte die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer eigenen Graffitis. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten motiviert und mit viel Elan an ihren Bildern, welche sich wirklich sehen lassen können.

Besonderer Dank für die Unterstützung bei diesem Projekt gilt Johanna Loretz (Jugendarbeiterin OJA Schaan), Yanick Beck (Praktikant OJA) und Dieter Frick (Dieter Frick AG, Balzers).

A. Wohlwend

CS-Cup

Mit reichlich Team- und noch grösserem Kampfgeist nahmen neun Schüler der 2. Stufe die Herausforderung zum CS-Cup im Rheinpark Stadion Vaduz an. Bei allerbestem Wetter kämpften sich die Jungs durch vier spannende Spiele in das Finale, wo sie dann jedoch knapp unterlagen. Schade, vielleicht reicht es ja nächstes Jahr für das Endspiel in Basel… M. Rizzo

Roboleague

Acht Schülerinnen und Schüler der 2a nahmen die Herausforderung an und meldeten sich zum Roboter-Sumo-Ringkampf der Firma Ivoclar Vivadent AG an. Sie konnten sich das ganze Jahr auf diesen Anlass vorbereiten und in zwei Gruppen eigene Konzepte bezüglich des Baus der Roboter und des Programmablaufs erproben. Am 11. Juni standen sich 14 Teams aus sechs Schulen auf dem Gelände der Ivoclar Vivadent AG in Schaan gegenüber. Es war ein spannender und sehr knapper Wettkampf. Beide Teams verfehlten ganz knapp das Finale. Die Teilnehmer hatten aber dennoch einen Riesenspass.

R. Kreinbucher

Lagerwoche in Freiburg

Im ersten Schuljahr war eine Lagerwoche nicht möglich gewesen, umso grösser war die Freude, als klar wurde, dass eine Lagerwoche im zweiten Schuljahr Realität werden würde. Im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler dafür entschieden, eine Woche in Freiburg zu verbringen und dafür Programmpunkte zusammengestellt.

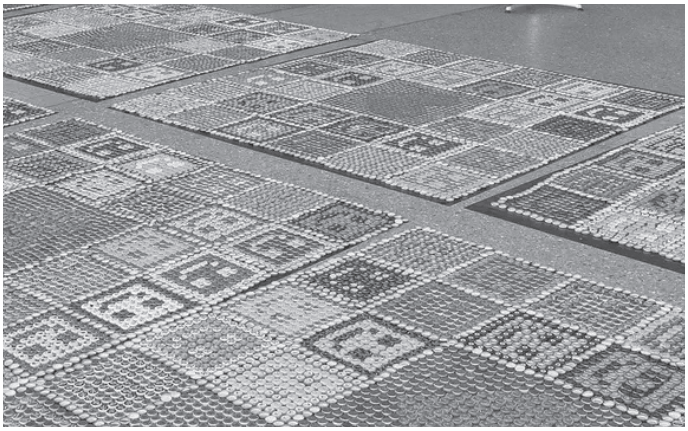
Als es soweit war, fuhr die Stufe mit dem Zug über Basel nach Freiburg, wo die Jugendherberge bezogen wurde, bevor man zu Fuss in die Stadt ging um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Natürlich durfte bei dieser Gelegenheit auch ein Eisstop nicht fehlen. Zum Abendessen ging es zurück in die Jugendherberge und auch der Abend wurde dort verbracht. Am Dienstag stand am Vormittag eine Stadtführung auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag ins Kino. Im Anschluss an das Abendessen in der Jugendherberge bestand für interessierte Schülerinnen und Schüler erneut die Möglichkeit, zu einem Abendbummel in die Stadt zu gehen.

Lagerwoche in Freiburg

In der Früh des nächsten Tages ging es mit der Strassenbahn in einen Waldseilpark. Nach ein paar gruppendynamischen Spielen ging es „in die Bäume“, was einigen Schülerinnen und Schülern recht viel Mut abverlangte! Am Ende verliessen die Schülerinnen und Schüler glücklich und stolz das Areal. Am Nachmittag hatten sie Gelegenheit, in der Stadt auf Schnäppchenjagd zu gehen, bevor es am Abend zu einer Schwarzlicht Minigolfanlage ging, in der sich die Schülerinnen und Schüler vergnügten. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Europaparks, das Highlight für viele in dieser Woche, was auch deutlich in ihren Gesichtern am Ende des Tages zu lesen war. Am letzten Tag der Lagerwoche war erst Aufräumen und anschliessend die Fahrt zum Bahnhof gefragt, von wo aus man wieder über Basel nach Schaan fuhr, wo man am frühen Nachmittag reicher an Erfahrungen ankam und viel zu erzählen hatte.

Besuch des Landtags

Im Rahmen des RZG Unterrichts besuchte die zweite Stufe am 2. Juni das Landtagsgebäude. Bei einer Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das Gebäude und die Aufgaben des liechtensteinischen Landtags.



Kronkorkenprojekt

Die zweite Stufe unterstützte die liechtensteiner Künstlerin Ursula Wolf bei ihrem Kunstprojekt. Ziel des Projekts war es, während eines Street-Art-Events durch das Legen eines Kronkorkenmosaiks auf Obdachlosigkeit aufmerksam zu machen. Mit dem Spendenerlös aus dieser Aktion wurden die Suppenküche Liechtenstein und Obdachlose sowie die Bahnhofsmission Berlin mit CHF 5000 unterstützt.

Sondertage in der letzten Schulwoche

Am Montagvormittag standen für die Stufe teambildende Aktivitäten mit Christoph Peter auf dem Programm. Dabei galt es, seine eigene Angst zu überwinden und der Klasse zu vertrauen. So musste beispielsweise eine Leiter, welche nur von den Schülerinnen und Schülern der Stufe in senkrechter Position gehalten wurde, überstiegen werden oder den anderen Jugendlichen vertrauen geschenkt werden, wenn man sich im Sprungtuch in die Höhe schleudern liess.

Von Dienstag auf Mittwoch bestand für die zweite Stufe die Möglichkeit, freiwilig einen gemeinsamen Abend an der Schule zu verbringen und anschliessend auch an der Schule zu übernachten. Dem Angebot folgten fast alle Schülerinnen und Schüler. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Pizzaessen gestartet und anschliessend wurde ein Film im Klassenzimmer angesehen, bevor die Jugendlichen langsam „bettreif“ wurden. Nach einer, für manchen kurzen Nacht, startete der Mittwoch gemütlich mit einem gemeinsamen Frühstück aller Schülerinnen und Schüler. Den Rest des Vormittags verbrachte die Stufe gemeinsam bei verschiedenen Spielen und Aufgaben, welche im Team gelöst werden mussten.

Ausflug

Am vorletzten Tag des Schuljahres verschlug es die zweite Stufe nach Bregenz. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dort nach einem kleinen Bummel am See, mit Abstecher zur Seebühne, am Vormittag Zeit um sich in der Stadt umzusehen. Anschliessend ging es auf den Pfänder, wo erst ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm stand. Anschliessend hatten die Jugendlich Zeit für einen Rundgang durch den Wilpark, bevor es wieder zurück in die Stadt und zum Zug nach Liechtenstein ging.

Besuch der OBA

Am 2. September 2021 besuchte die dritte Klasse die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung, auch OBA genannt, zum Start des Berufswahlprozesses.

Nach einer Busfahrt zu den OLMA-Hallen, in welchen die OBA stattfand, ging das Erlebnis auch schon los. In Zweiergruppen machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg und erkundeten die Ausstellung, versuchten sich an verschiedenen Aufgaben und informierten sich über die vielfältigen Lehrberufe. Mit Hilfe dieser Informationen mussten sie einen Vortrag zu einem Beruf für eine Lebenskundelektion vorbereiten. Am Abend ging es dann mit vielen Eindrücken und Erfahrungen mit dem Bus zurück nach Hause.

R. Mohr

Next-Step Berufs- und Bildungsinfotag

Am Freitag, dem 24. September 2021, besuchte die dritte Stufe die Veranstaltung „next-step“ im SAL in Schaan. An diesem Infotag erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die verschiedenen Wege und Chancen nach der Schule. Der Rundgang durch die Messe führte die Jugendlichen an verschiedenen Ständen und Ausstellern vorbei, an welchen sie unterschiedliche Berufe und weiterführende Schulen kennenlernen konnten. Auch war ein erster Kontakt mit Ausbildnerinnen und Ausbildnern gegeben. Obwohl die Bewerbungsphase für die Schülerinnen und Schüler erst in einem Jahr auf sie zukommt, informierten sie sich bereits jetzt über die Vielfalt an Möglichkeiten.

R. Mohr

BIZ Einführung

Am Montag, dem 15. November 2021, besuchte die dritte Klasse das Berufsinformationszentrum BIZ des ABB in Schaan. Ziel dieses Besuchs war eine erste Kontaktaufnahme mit den Berufsberatern und eine Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl.

Die Berufsberater Iris Bieker und Manuel Azzola gaben einen Einblick in das Berufsinformationszentrum und erklärten, ihre Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten. Nachdem der Aufbau der Abteilung von den Berufsberatern erklärt worden war, durften sich die Schülerinnen und Schüler individuell auf die Suche nach Lehrberufen begeben, dazu Informationen sammeln und diese dann präsentieren. Sie waren von der Vielzahl an Lehrberufen erstaunt und nutzten die Gelegenheit, sich über ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Ausserdem wurden die Schülerinnen und Schüler von den Berufsberatern motiviert, bei Bedarf jederzeit im Amt für Berufsbildung einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren.

R. Mohr

Berufscheck-Woche

In der Woche vom 4. bis 8. April fand nach zweijährigem Corona-Unterbruch die BerufsCHECK-Woche in Liechtenstein statt. In der von der Liechtensteiner Industrie- und Handelskammer sowie der Wirtschaftskammer Liechtenstein organisierten Schnupperwoche bekamen alle Drittklässlerinnen und -klässler die Möglichkeit, in Halbtages-Praktika in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern oder sich mit Workshops auf die anstehende Bewerbung vorzubereiten. Ganz nach dem BerufsCHECK-Motto: „Luaga, checka, usprobiera“.

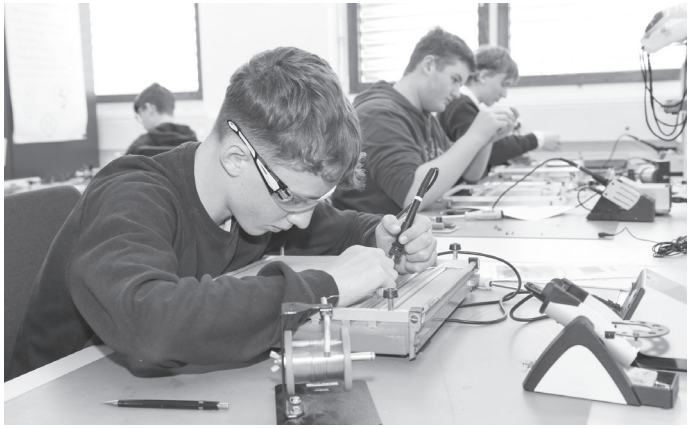
Gregor Loser eröffnete die BerufsCHECK-Woche am Montagmorgen im SAL Schaan mit seinem Inputreferat „Fit für die Lehre“. Dabei zeigte er den Jugendlichen auf, wie wichtig es ist, die richtige Einstellung und Motivation für die Berufswahl mitzubringen.

Von Montag- bis Freitagvormittag besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Betriebe im ganzen Land, um dort an einem Halbtag Einblick in unterschiedliche Berufe zu gewinnen.

Berufscheck-Woche

Am Freitagnachmittag endete die BerufsCHECK-Woche in Form einer von der Klassenlehrperson geleiteten Feedback-Runde an der Schule. Hier konnten sich die begeisterten Jugendlichen über ihre vielen Erfahrungen und Eindrücke, welche sie während dieser Woche gesammelt hatten, austauschen.

Die BerufsCHECK-Woche war für alle Schülerinnen und Schüler ein voller Erfolg und hat ihnen in ihrer Berufsfindungsphase weitergeholfen. R. Mohr



CS-Cup

Acht Schüler der 3. Stufe nahmen die Herausforderung zum CS-Cup in Ruggell auf dem Freizeitpark Widau an. Gegen die 3. Stufen der Weiterführenden Schulen aus dem ganzen Land musste „gekickt“ werden. Bei herrlichem Wetter spielten die Jungs ein gutes und faires Turnier und platzierten sich in ihrer Gruppe auf dem 3. Platz. Für den Finaleinzug und die Endspiele in Basel reichte es leider nicht ganz.

R. Mohr

Nachmittag im Schwimmbad

Am Montagnachmittag, den 20.06.2022, besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse das Freibad in Vaduz. Nach einigen geschwommenen Längen im 50m Becken standen noch Turmsprünge an. Die besten Wasserbomben wurden mit einem Glace belohnt. Im Anschluss wurde noch fleissig Fussball, Volleyball und Basketball gespielt. Es war ein rundum gelungener Badenachmittag im Freibad Vaduz.

R. Mohr

MINT-Projekt mit der Thyssen Krupp Presta AG

Im Rahmen des Technischen Gestaltens und der Berufswahl nutzten wir das Angebot einer Kooperation mit der Industrie und dem Gewerbe Liechtensteins. Gemeinsame Projekte sollen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in technische Berufe ermöglichen. Am 20. Mai 2022 fand ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Thyssen Krupp Presta AG in Eschen statt.

Den ganzen Tag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a im Ausbildungszentrum der Thyssen Krupp Presta AG. Sie bekamen einen Einblick in die verschiedenen Lehrberufe der Firma. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren Verschiedenes zu den Berufen Konstrukteur, Automatiker, Polymechaniker, Kaufleute und Physiklaboranten und sie bauten mit Hilfe der jetzigen Lernenden das Newtonsche Kugelpendel. Sie verbrachten den ganzen Tag dort und wurden von der Thyssen Krupp Presta AG zum Mittagessen eingeladen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Ausbildnern für das tolle Angebot und die gelungene Zusammenarbeit.

B. Stingl

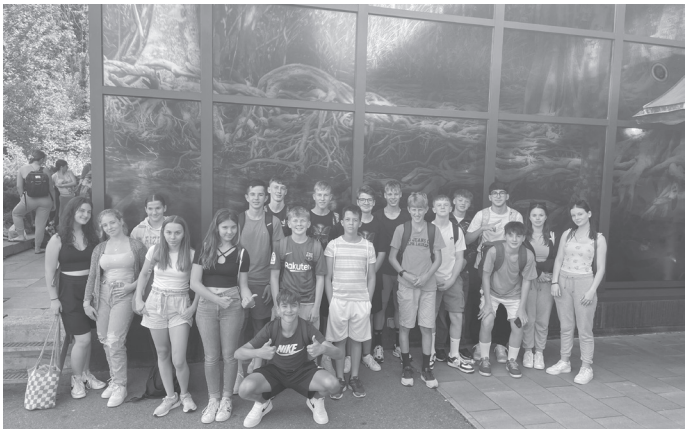
Formel 1 Rennen

Die Thyssen Krupp Presta AG hatte dieses Jahr wieder ein Formel 1 Rennen ausgeschrieben, an dem die 3. Klassen der Oberstufen teilnehmen konnten. Ziel war es, im Vorfeld ein Rennauto aus den zur Verfügung gestellten Materialien zu bauen. Die Vorausscheidung fand klassenweise statt. Das Finale wurde mittels KO-Prinzip durchgeführt und entschieden. Anisa Morina und Nico Wohlwend aus der 3a schafften es ins Finale. Die Reaktionszeit und die Laufzeit wurden jeweils zusammengezählt, und diese ergaben dann die Zeit für die Wertung. Zum Schluss belegte Anisa den guten 13 Rang. Nico platzierte sich auf dem hervorragenden 6. Rang. R. Mohr

Ausflug ins Alpamare

Für die Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe ging es in diesem Jahr mit dem Zug ab Sargans ins Alpamare nach Pfäffikon. Ein vielfältiges Angebot an Rutschbahnen und Bädern stand auf dem Programm. Es wurde eifrig gerutscht, sich im Wellenbad vergnügt und im Strudelbad geschwommen. Die Schülerinnen und Schüler hatten einen riesigen Spass. Nach vier Stunden Badeaufenthalt ging es noch in die Einkaufsarena „Seedamm-Center". Im Anschluss stand die Rückreise mit dem Zug nach Sargans an. Ein gelungener Ausflugstag mit viel Spass und Freude bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Begleitlehrpersonen ging zu Ende.

R. Mohr



Vierte Stufe

Besuch der OBA

Viele Berufsausstellungen hatten im vergangenen Jahr nur reduziert stattgefunden. So traten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse am 2. September 2021 die Busfahrt zur OBA, der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung, an, um eine grosse Ausstellung zu erleben. Nach der Corona-Zertifikatskontrolle begannen die Jugendlichen, die Ausstellungen in den Olma-Hallen zu besichtigen. An vielen Ständen konnten Informationen gesammelt und aktiv etwas ausprobiert werden. Für ihren Arbeitsauftrag wurde Informationsmaterial zu drei ausgewählten Berufen gesammelt und Fotos gemacht, um später damit eine Seite zu gestalten und die Mitschüler über die gewählten Berufe in Steckbriefen zu informieren. Mit vielen Eindrücken und der Bestätigung über die eigene Berufswahl ging es am Nachmittag wieder zurück nach Schaan. P. Kaiser

Workshop zu Bewerbungsgesprächen

Im ersten Workshop im April 2021 hatte Cassandra Senti von 100Pro der Klasse bereits die wichtigsten Punkte vermittelt. In der Zeit nach diesem Workshop bereiteten sich die Jugendlichen auf ein Rollenspiel vor und spielten dann den Lehrmeister und den Bewerber. Ein Dritter in der Gruppe war der Kameramann. In der Klassenstunde konnten sich die Jugendlichen Rückmeldungen geben und Gesichtspunkte beachten, die man im Workshop kennengelernt hatte.

Im September vertiefte Cassandra Senti das Thema Vorstellungsgespräch in einem weiteren Workshop. Dabei standen die erstellten Videos im Zentrum und wichtige Punkte konnten an konkreten Beispielen besprochen werden. So zum Beispiel, wie es um eine Begrüssung mit „Hoi“ und mit der „Sie-Form“ aussieht, auf was bei der Kleiderwahl zu achten ist, warum man Beispiele bei Antworten bereit haben sollte, auf was bei der Gestik zu achten ist. Am Schluss des Workshops erläuterte Cassandra Senti, dass es empfehlenswert ist, sich einen Plan B zurechtzulegen und sich nicht nur in einem einzigen Betrieb zu bewerben.

M. Marti

My Climate Baumpflanzaktion

Am Ende der 3. Klasse hatten sich die Schülerinnen und Schüler beim myClimate-Projekt zum Ziel gesetzt, im Schaaner Wald Bäume zu pflanzen. Das Projekt war aus der Auseinandersetzung mit dem Thema Bindung von CO_2 aus der Luft in Holz und einer Exkursion in den Wald entstanden. Im Sommer war eine Pflanzung nicht sinnvoll gewesen. Die Schüler hatten Baumarten zur Pflanzung auswählen können, die auch in 30 oder 50 Jahren dem Klima Stand halten werden, welches dann aus heutiger Sicht herrschen wird. Dies sind Spitzahorn, Bergahorn, Buchen, Kirschbaum und Stieleichen. Die Pflanzaktion fand am Montag, dem 27. September 2021, statt. In Zusammenarbeit mit Gemeindeförster Gerhard Konrad und Mitarbeitern des Forstwerkhofs gruben die Schülerinnen und Schüler der 4a im Schaaner Wald oberhalb der Tennisplätze Löcher für die Bäume, welche zur Pflanzung bereitstanden. Nach dem Einsetzen der Jungbäume musste ein Haltepfosten verankert werden und einige Bäume mussten mit Fressschutz versehen werden. Zwischendurch gab es eine Pause mit Wasser und frischen Buttergipfeln. Durch die gute Zusammenarbeit in den Gruppen waren die 100 Bäume gegen Mittag gepflanzt und das Projekt war abgeschlossen.

P. Kaiser

Skitag in Malbun

Endlich war es wieder möglich, einen Skitag durchzuführen. Dieses Jahr war ein Stufenskitag angesagt, und alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse entschieden sich für das Ski- oder Snowboard-Fahren. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr die Klasse mit dem LBA-Bus am Mittwoch, dem 9. Februar 2022, nach Malbun. In Gruppen genossen die Jugendlichen die freien Pisten. Im Laufe des Vormittags traf man sich kurz zu einem warmen Getränk, danach ging es wieder in das Wintervergnügen. Am Mittag war der Skihalbtag zu Ende. P. Kaiser

Japanische Zimmermannskunst

Projekte umsetzen, das kann manchmal auch heissen, Visionen Realität werden zu lassen. Dass dies auch in Liechtenstein möglich ist, zeigte Mike Heidegger der Klasse am Montag, dem 21. Februar 2022, auf. Er ist ein junger Liechtensteiner Handwerker, der in Awaji nahe Kobe bei einem alten Meister in einer viermonatigen Ausbildung die traditionelle Zimmermannskunst erlernte. Auf seiner anschliessenden Weiterreise durch Japan konnte er auf der Insel Amami beispielsweise Schulstühle für einen Kindergarten sowie Parkbänke mit der neu erlernten Kunst gestalten.

Mike Heidegger berichtete mit Fotos von seiner Lehrzeit in Japan und zeigte den interessierten Jugendlichen einige seiner Projekte, die er später in Liechtenstein umsetzte, darunter Konstruktionen, die mit Schwerkraft und Spannung spielen und wie in der japanischen Kunst begründet, nur mit Holz-Steckverbindungen auskommen. Er brachte auch japanische Handwerkzeuge mit und zeigte die Herstellung einer typischen Holzverbindung. Das durften die Jugendlich auch selbst ausprobieren. P. Kaiser

Workshop „Surf Smart“ des aha

Muss ich jede Nachricht auf meinem Smartphone sofort beantworten? Wie kann ich erkennen, ob eine online gefundene Information wirklich glaubwürdig ist? Jugendliche bewegen sich scheinbar mühelos in digitalen Welten. Der kompetente Umgang mit diesen Medien will aber gelernt sein, um die sich bietenden Chancen auch nutzen zu können.

Das Workshop-Angebot „Surf Smart!“ des Vereins aha, Jugendinformation Liechtenstein, wurde von der aha-Projektmitarbeiterin Mirjam Schiffer in der 4. Stufe durchgeführt. Im ersten Workshopteil am Montag, dem 21. Februar, wurden in einer interaktiven Präsentation Themen wie alte und neue Medien, häufig verwendete Apps, Benutzertipps wie Sicherheits- und Zugriffseinstellungen, Umgang mit Passwörtern oder Tracking bearbeitet. Zum Letzteren wurde die spannende Videoreihe „Do Not Track Doc“ empfohlen. In Gruppen erarbeiteten die Jugendlichen danach Arbeitsaufträge zu den Themen AppDesign, TikTok und Online-Risiken. P. Kaiser

Workshop „Surf Smart“ des aha

Im zweiten Workshopteil am Montag, dem 14. März, diesmal vor Ort bei der aha in Vaduz, wurden die Resultate der Arbeitsaufträge vorgestellt und diskutiert. Die Klasse erhielt eine Führung durch die Räumlichkeiten des aha und bekam Auskunft über die vielfältigen Angebote, welche das aha in den Bereichen Jugendinformation, Jugendbeteiligung, Jugendprojekte und EU-Programme bietet. Es war interessant zu erfahren, dass das aha beispielsweise Hilfe für einen Auslandsaufenthalt gibt oder Equipment für Filmprojekte zur Verfügung stellt. Sich auf aha.li zu informieren lohnt sich dabei! P. Kaiser

European Money Quiz

Das European Money Quiz ist ein europaweiter Wettbewerb zur Verbesserung der Finanzkompetenzen für 13- bis 15-Jährige. Es wird über die spielbasierte Lernplattform Kahoot! ausgetragen. Für Liechtenstein wurde der Wettbewerb vom Bankenverband organisiert, durchgeführt von Claudia Guntli. Im Vorfeld des Wettbewerbs hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich Wissen zum Beispiel über Hypotheken, Devisen und Aktien anzueignen. In Liechtenstein fand das Finale am Mittwoch, dem 23. März 2022, statt. Die 4. Klasse spielte mit und hätte – dazu hat es schliesslich nicht gereicht – bei einem Sieg einen Vertreter zum Europafinale senden können. Doch auch das Mitspielen machte Spass und machte wichtige Finanzthemen bewusst. P. Kaiser

Abschlusslager am Gardasee

Gross war die Vorfreude auf das Abschlusslager, auf Italien, Baden, tolle Städte und eine Woche lang keine Schule. Am Montag, dem 16. Mai 2022, war es dann so weit. Pünktlich um 9 Uhr startete die Busfahrt von der Kresta in Schaan Richtung Gardasee, wo die neun Schülerinnen und Schüler der 4a mit Klassenlehrer Patrik Kaiser und Andrea Wohlwend am Nachmittag in Peschiera eintrafen. Am Campingplatz „De Garda Village“ bezogen die Schülerinnen und Schüler drei Bungalows und testeten gleich auch den Pool und die Sportanlagen. Toll fanden sie den Fussballplatz, der vollständig mit einem Netz überspannt war. Schon der erste Abend endete bei herrlichem Sonnenuntergang mit Baden am Steg und einem abschliessenden italienischen Gelato.

Das Programm an den nächsten drei Tagen war abwechslungsreich und attraktiv. Am Dienstag vergnügten sich die Jugendlichen im Erlebnispark Gardaland. Während einige die aufregenden Bahnen suchten, nahmen es andere an dem Sommertag ruhiger. Gegen Abend besuchte die Klasse nach einer kurzen Busfahrt die Altstadt von Sirmione mit ihrer eindrücklichen Wasserburg. Ein grosses Highlight war am Mittwoch der Ganztagesausflug nach Venedig.

Abschlusslager am Gardasee

Mit dem Boot ging es vom Busparkplatz direkt zum Markusplatz, wo man sich inmitten einer riesigen Touristenmenge wiederfand. Natürlich durfte die Aufstellung für ein Klassenfoto nicht fehlen. Nach dem Genuss eines klassischen Burgers im Hardrock Cafe Venedig erklärte die Stadtführerin die bekanntesten Sehenswürdigkeiten mit ihrer Geschichte. Am Abend vergnügten sich die Jugendlichen in den Freizeitanlagen des Campingplatzes und versuchten es auch mit Tennis. Dass Verona auch „Rom des nördlichen Italiens“ genannt wird, erfuhren die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag. Der Stadtführer hatte die Gruppe direkt beim Bus abgeholt und erklärte beim Anblick der Arena, dass dieses Wort Sand bedeutet und die Stadtflagge Veronas, sehr ähnlich der schwedischen Fahne mit gelbem Kreuz auf blauem Hintergrund, älter sei als die Fahne von Schweden. Beim berühmten Balkon von Romeo und Julia wurden die Jugendlichen dann zum ersehnten Bummel durch das Stadtzentrum entlassen. Zur heissen Nachmittagszeit ging es zurück zur Campinganlage, wo es zum Lagerausklang Zeit für Baden, Spielen und Zusammensitzen gab, zuletzt bei einem Getränk am späten Abend am Gardasee.

Abschlusslager am Gardasee

Zu schnell war es Freitag geworden. Die Bungalows mussten besenrein vorgezeigt werden. Gestärkt wurde nach dem Frühstück die Heimreise angetreten, wo die Abschlussklasse nach der erlebnisreichen gemeinsamen Woche glücklich am Nachmittag wieder eintraf. P. Kaiser

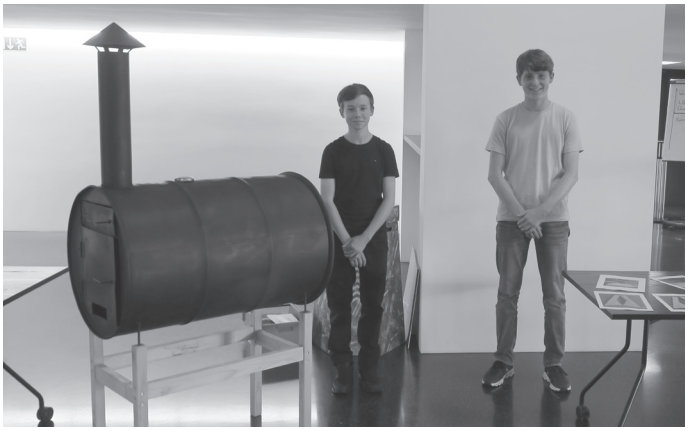
MINT Award

Dieses Jahr konnte das Finale des MINT-Awards endlich wieder vor Ort stattfinden. Die Hilti AG lud dazu herzlich ein. Eingereicht wurden 31 Projekte. Daraus wurden 11 Finalprojekte ausgewählt. Die Schülerinnen und Schüler, deren Projekt zu den Finalprojekten gehörte, durften ihre Arbeit an diesem Abend der Jury persönlich vorstellen. Anhand dieser Präsentation, der Dokumentation und dem Projekt selbst, wurden dann die ersten drei Plätze erkoren.

Die Projekte von Silvan Schädler und Marvin Schäpper wurden für das Finale ausgewählt. Silvan war mit seinem Schwebetisch vor Ort. Marvin präsentierte seinen Pizzaofen, welchen er aus einem Ölfass konstruiert hatte. Leider reichte es bei beiden nicht ganz, um unter die ersten Drei zu kommen. Dennoch haben sie hervorragende Projekte geschaffen und eine tolle Leistung gezeigt.

Beide waren mit ihren Werken zufrieden. Die Teilnahme ihrer Kollegen am Anlass zur mentalen Unterstützung war motivierend. Jeder von ihnen wird reicher an Erfahrung in sein nächstes Projekt starten.

B. Stingl



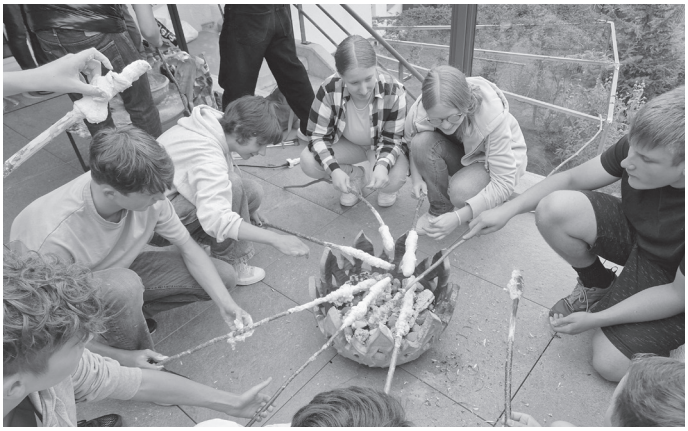
Schulendtage

Im Rahmen der Schulendtage besuchten die Jugendlichen das Jüdische Museum Hohenems. Sehr lebendig wurden sie im Museum durch die bewegte Geschichte der Jüdischen Gemeinde von Hohenems geführt. Am Nachmittag ermöglichte ein Besuch im Buddhistischen Zentrum Letzehof in Feldkirch einen kleinen Einblick in die Glaubensvorstellung und Kultur des Buddhismus.

M. Rizzo

Ausflug nach Rust

Endlich! Nach der anstrengenden Woche mit den Abschlussprüfungen waren anfangs der letzten Schulwoche zwei Ausflugstage angesagt. Das attraktive Ziel Europapark in Rust erforderte die frühe Abfahrtszeit mit dem Bus am Montag, dem 27. Juni, um 6:00 Uhr in Schaan. Doch schon vor 10:00 Uhr ging der Spass auf den Achterbahnen wie Blue Fire, Wodan oder Silver Star los. Die meisten Jugendlichen liebten den Adrenalinstoss, andere zogen die gemächlicheren Bahnen vor und genossen die ausgelassene Stimmung im Park. Nach dem Klassenfoto im Park ging es am Abend schon wieder heimwärts, wo die 4. Klasse etwa um 21:00 Uhr eintraf. P. Kaiser



Ausflug auf den Schellenberg und nach Feldkirch

Am Dienstag, dem 27. Juni, trafen sich die Abschlussschülerinnen und Schüler gegen Mittag in Schaan. Mit zwei Kleinbussen ging es zuerst nach Schellenberg zum Stockbrot-Backen über der Feuerschale. Gewittrige Niederschläge verunmöglichten es die Aktion auf der unteren Burg durchzuführen, und so kam die Schlechtwettervariante zum Einsatz. Der Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch der Kartbahn in Feldkirch Gisingen. Versteckte Renntalente rangen um die besten Rundenzeiten, Spass und Vergnügen gab es für alle.

Zum gemütlichen Abschluss verspeisten die Jugendlichen zusammen mit Klassenlehrer Patrik Kaiser und den Fachlehrpersonen Barbara Stingl und Robert Kreinbucher auf der Schattenburg die bekannten Schattenburg-Schnitzel. Damit war auch der zweite Ausflugstag, der etwas gemütlicher, dafür aber gemeinschaftlicher war, zu Ende.

P. Kaiser

Schuljahr 2021/2022
Personenverzeichnis und Allgemeines Schülerinnen und Schüler

Erste Stufe

Namen in alphabetischer Reihenfolge

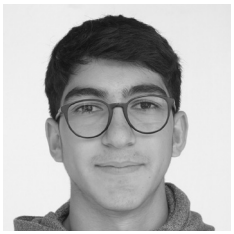
Abouem Alvaro, Aebi Valentin, Dürr Nils, Foser Nik, Frick Sina, Giorgetta Orlando, Gschwend Emma, Heitz Tobias, Honorio Manoel, Jäger Malea, John Damian, Kaiser Emil, Klauser Ilea, Loacker Daniel, Mungo Carlo, Netzer Sarina, Raffaele Luca, Schmid Salome, Sturzenegger Fabio, Thöny Lisa, Vith Luca, Wichser Mia, Wolf Emanuel

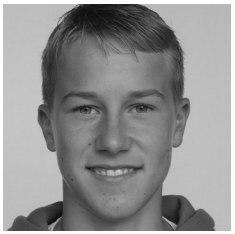
Zweite Stufe

Namen in alphabetischer Reihenfolge

Beck Julia, Breitenstein Julian, Camijn Moana, Diehr Maximilian, Frick Leon, Glauser Moritz, Hasler Jason, Heron Steve, Kais Alexander, Kaiser David, Konzett Janis, Kryeziu Elmir, Marxer Josef, Öhri Fabian, Palazzolo Alexander, Ruhe Jason, Schädler Santiago, Schierscher Eloisa, Sigg Giulia, Stocklasa Leonie, Suhner Julia, Uehli Annina, Vogt Mark, Wanger Ladina, Zeller Gabriel

Dritte Stufe

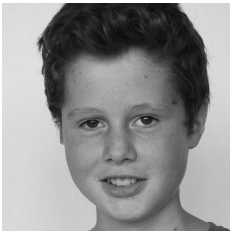




Namen in alphabetischer Reihenfolge

Bini Lara, Curras Mario, Frick David, Gianesini Noah, Hilti Anabel, Inhelder Fabian, John Fabio, Konzett Benjamin, Meier Gabriel, Morina Anisa, Nania Mariana, Riesen Maurin, Rosa Martim, Russenberger Caterina, Saglam Serhat, Schatzmann Chiara, Schneider Anakin, Spasojevic Andrej, Tipotsch Alexander, Tokic Sara, Wille Lukas, Wohlwend Nico

Vierte Stufe



Namen in alphabetischer Reihenfolge

Acevedo Santiago, Aljimovic Samina, Bicker Manuel, Falk Emil, Frey Linda, Frick Joya, Ochsner Alexander, Öhri Silvan, Ritter Matteo, Schädler Eliane, Schädler Silvan, Schäpper Marvin

Der weitere Lebensweg der Viertklässlerinnen und Viertklässler

Name	*Lehrstelle / Schule*
Acevedo Santiago	Automatiker, Weidmann Medical Technology
Aljimovic Samina	Gymnasium
Bicker Manuel	Multimedia-Elektroniker, Mediasens
Falk Emil	Detailhandelsfachmann, Eisenwaren Öhri, Vaduz
Frey Linda	Chemielaborantin, Merck, Buchs
Frick Joya	Kunstschule Nendeln
Ochsner Alexander	Kaufmann, Kaiser Partner AG
Öhri Silvan	Informatiker, LGT
Ritter Matteo	Informatiker, Plus.li
Schädler Eliane	Gymnasium
Schädler Silvan	Konstrukteur, INFICON
Schäpper Marvin	Elektroniker, Brusa

Schuljahr 2021/2022
Lehrpersonen und Personelles

Lehrpersonen

Namen in alphabetischer Reihenfolge (nicht alle Lehrpersonen abgebildet):

Batliner Ursula, Gerner Jürgen, Hamaya Reo, Hassler Sonja, Hauenstein Tobias, Kaiser Patrik, Koch Paul, Kreinbucher Robert, Marti Michaela, Mohr Roman, Nemeth Attila, Piffl Christiane, Rizzo Manlio, Sialm Marius, Stingl Barbara, Wohlwend Andrea

Personelles

Austritt aus der Schule

Sonja Hassler unterstützte uns dieses Jahr im Werkunterricht. Sie ist hauptberuflich Lehrperson einer anderen weiterführenden Schule in Liechtenstein. Wir bedanken uns herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Michaela Marti unterrichtete genau ein Jahrzehnt lang Deutsch, Englisch und Französisch an unserer Schule. Auch ihr Engagement und ihre Kompetenz in den Stütz/Förderlektionen der Sportschule wurden von allen sehr geschätzt. Sie war eine grosse Bereicherung für unser Team. Wir wünschen Michaela an der neuen Realschule ebenso viel Freude und Erfolg wie bei uns und bedanken uns herzlich für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahrzehnt.

Eintritt in die Schule

Im kommenden Jahr wird Lisa Frommelt Sprachfächer bei uns unterrichten. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Dienstjubiläen

Im Kalenderjahr 2022 dürfen Fanny Cavalon fünf Dienstjahre und Marius Sialm dreissig Jahre feiern. Herzliche Gratulation den beiden Jubilaren und weiterhin viel Freude am Unterrichten.

Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen, Behördenmitgliedern und Eltern für die geschätzte Zusammenarbeit im letzten Schuljahr und freue mich aufs weitere Schaffen.

Herzliche Grüsse

Paul Koch

Schuljahr 2021/2022
Sportschule Liechtenstein
an der Realschule Schaan

Die Sportarten im Überblick

Sportverband	**Athleten/innen**
Liechtensteinischer Skiverband	16
Liechtensteiner Fussballverband	15
Liechtenstein Swimming	4
Liechtensteiner Tennisverband	3
Judoverband Liechtenstein	3
Liechtensteiner Radverband	1
Liechtensteiner Eislaufverband	1

Neueintritte: Tobias berichtet ...

Als ich an die Sportschule kam, hatte ich mir bereits ein paar Gedanken gemacht, was mich dort erwarten würde. Ich hoffte, dass es eine schulische Herausforderung geben und dass wir viel trainieren würden. Ich bin froh, dass ich mich dazu entschieden habe, in die Sportschule zu gehen. Ich habe mich besonders darauf gefreut, viele Trainings zu haben. Alle meine Erwartungen wurden völlig erfüllt und das finde ich sehr gut. Mir hat so gut wie alles gefallen. Das einzige Blöde war, dass wir in etwa 70% des Schuljahrs mit Corona zu kämpfen hatten und die ganze Zeit Masken tragen mussten. Ansonsten war alles sehr gut. Ich würde eigentlich nichts mehr ändern, denn alles ist sehr gut organisiert, wie z. B. das Training im Zusammenhang mit der Schule. Mein Fazit aus diesem Jahr ist, dass ich die absolut richtige Entscheidung in meinem Leben getroffen habe, um schulisch und sportlich weiterzukommen.

Ehemalige Sportschülerinnen und Sportschüler an der UIC Weltmeisterschaft

Er ist da: Der erste Weltmeistertitel einer ehemaligen Sportschülerin!

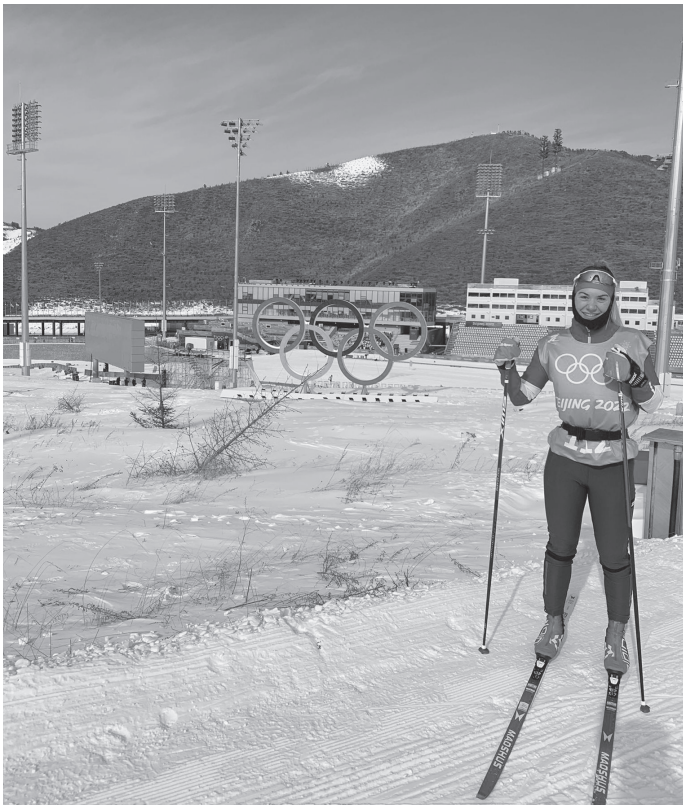
Unsere ehemalige Sportschülerin Nicole Göldi - Bild oben - wird an der UCI Weltmeisterschaft in Val di Sole/Italien sensationell Weltmeisterin in der Disziplin E-Mountainbike. Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit ihr.

Der Mountainbiker Romano Püntener - Bild links - zeigte an der Weltmeisterschaft in Val di Sole mit einer starken Fahrt auf Rang 13 ebenfalls eine Topleistung.

Ehemalige Sportschülerinnen und Sportschüler an den Olympischen Spielen

Marluce Schierscher und Lara Mechnig (Artistic Swimming) krönen ihre Karriere mit einem 17. Rang an den Olympischen Sommerspielen in Tokio.

Nina Riedener (Langlauf) und Marco Pfiffner (Ski Alpin) vertreten Liechtenstein an den Olympischen Winterspielen in Peking.



Ehemalige Sportschüler mit Profiverträgen beim FC Vaduz

Zwei weitere Profiverträge für ehemalige Sportschüler beim FC Vaduz: Gabriel Foser und Simon Lüchinger.

Abschied vom Leistungssport

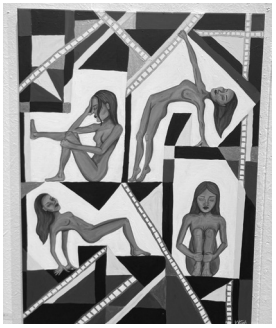
Mit Gewissheit wird für jede Sportschülerin und jeden Sportschüler einmal der Zeitpunkt des Abschieds vom Leistungssport kommen. Dieser sicherlich einschneidende und nicht einfache Moment tritt bei den einen früher ein, bei anderen erst nach jahrelangem Verfolgen von sportlichen Zielen.

Die ehemalige Sportschülerin Vivienne Koch hat den Moment ihres Abschieds vom Leistungssport, der sie bis auf das höchste Niveau des Synchronschwimmens geführt hat, sehr bewusst und in einem nicht alltäglichen Rahmen vollzogen. Sie hat sich Ende August im Sporthaus Werdenberg mit einer Vernissage und Ausstellung unter dem Titel „Mein Tanz mit dem Leben im Wasser“ mit ihren künstlerischen Bildern und eindrücklichen Texten als Artistic-Schwimmerin verabschiedet. Ausdrucksstark und wortgewandt gab Vivienne Einblick in kostbare Momente und die Erfüllung, welche sie im Leistungssport erlebt hat. Mutig und ungefiltert spricht sie aber auch Schattenseiten des Spitzensports als sehr intensive Form der Leistungsgesellschaft an.

Ihre Bilder und Texte sollen auch an dieser Stelle Anlass sein, Schönheit, Inspiration und Gewinn des Leistungssports zu zeigen. Gleichwohl sollen sie aber auch an die Wichtigkeit eines bewussten, achtsamen und kritischen Umgangs mit den Schattenseiten des Leistungssports erinnern.

Wir danken Vivienne für ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ihrer Bilder und Texte in unserer Chronik und wünschen ihr auch auf diesem Weg alles Gute.

Spitzensport ist eine Schule fürs Leben. Das Ziel, jeden Tag die beste Version von sich selbst zu werden, ist eine erfüllende Lebensweise.



Der Schritt aus der Komfortzone zeigt einem im Nachhinein auf, zu was man alles fähig ist. Ein starker Wille entsteht durch disziplinierte, regelmässige Arbeit. Die Frustrationstoleranz steigt und man gibt nicht auf, bis Verbesserung eintritt oder das Ziel erreicht ist.

Die Zufriedenheit und der Stolz in einer Gruppe oder auch allein seine beste Leistung gezeigt zu haben, ist von langanhaltender Erfüllung. Ich bin dem Sport sehr dankbar für die vielen kostbaren Momente. Er formte mich zu der Person, welche ich heute bin.

Texte: Vivienne Koch; aus den Begleitschreiben
für Besucherinnen und Besucher ihrer Vernissage
28. August 2021

Impressionen aus Trainings

Impressionen aus Trainings

Impressionen und Videos

LFV

LIECHTENSTEINISCHER SKIVERBAND LSV

Liechtensteiner Eislauf-Verband

Impressum

Herausgeber	Realschule Schaan www.rsschaan.li
Redaktion	Christiane Piffl
Redaktion Sportschule	Marius Sialm
Fotos und Beiträge	Lehrer- und Schülerschaft der Realschule Schaan

* nicht gekennzeichnete Texte von der Redaktion verfasst

REALSCHULE SCHAAN
SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN